

Berühmte Quarter Horses aus Western News 05/2007

Berühmte Quarter Horses & Vererber

Eine Serie für QH-Züchter & QH-Enthusiasten

Übersetzung & Bearbeitung: Heinz Langer

Hollywood Jac 86

Teil II

Jacs Karriere als einer der bedeutendsten Vererber in der Reining Horse-Zucht

Abgesehen von Jacs eigener eindrucksvoller Performance-Karriere im Show Ring... Als es Zeit wurde, den Hengst in die Zucht zu nehmen, hatte Richard Greenberg gewisse Schwierigkeiten, die Stutenbesitzer zu überzeugen, dass ein hässliches Entlein Schwäne produzieren könne. Dennoch war sein Vertrauen in sein Pferd so stark, dass er begann, die Reputation Jacs als Zuchthengst langsam mit seinen eigenen guten Show-Stuten aufzubauen. Außerdem hatte Richard die gute Idee, Jacs Fohlen nur in die Hand von Trainern wie Tim McQuay zu geben, die von Haus aus vom Potenzial dieses Hengstes überzeugt waren.

McQuay kultivierte von Anfang an eine Reihe von Hollywood Jac-Siegern, beginnend mit Pferden wie Crome Plated Jac und Jacs Little Pine. Im Laufe der Zeit hatte McQuay vielleicht zwei Dutzend oder mehr Söhne und Töchter von Hollywood Jac geritten. Unter den bekanntesten waren der NRHA Futurity Champion Mr Melody Jac und der NRHA Derby und Superstakes Champion sowie Futurity Reserve Champion Hollywood Dun It und noch viele andere Top-Performer.

Tim McQuay gesteht ohne Umschweife, dass er seine so erfolgreiche Karriere den Hollywood Jacs zu verdanken hat. Er besaß selbst den leider so früh verstorbenen Hollywood Dun It, der vor Beginn seiner beispielhaften Karriere als Top-Vererber selbst noch 65.000 Dollar gewonnen hat. Hollywood Dun It hatte mit seiner Nachzucht so schnell wie kein anderer die 1-Millionen-Dollar-Grenze an Preisgeldern überschritten und hält bis heute den NRHA Preisgeldrekord.

Tatsächlich war Tim McQuay so sehr von Hollywood Jacs überragendem Zuchtwert überzeugt, dass er seine beste Kundin, Sally Brown, bei Greenberg einführte, um eine Züchtervereinigung, das sogenannte „Jac Pac“, in die Wege zu leiten. Sally Brown war gerade im Begriff, ihre Cutting Horse-Zucht auf Reiningpferde umzustellen, dazu brauchte sie ein geeignetes Zuchtprogramm. Sally hatte zugeschaut, wie McQuay Jacs Little Pine und Jacs Ima Pine trainierte, und was sie da gesehen hatte, gefiel ihr. Daraufhin und wegen des Engagements McQuays für Jacs Nachzucht ging sie mit Greenberg eine Partnerschaft ein, ohne Hollywood Jac 86 vorher überhaupt selbst gesehen zu haben.

Sally Brown sah Jac 1984 das erste Mal, als er 18 Jahre alt war.

„Ich war kein bisschen enttäuscht!“, erinnert sie sich. „Ich hatte den Eindruck, er sei ein junger Kerl. Ich hatte schon die Geschichte von seinen Schlappohren gehört. Ich hatte Fotos von ihm gesehen. Mein Interesse war, einen guten Zuchthengst zu finden. Als ich ihn sah, fand ich, er sah für sein Alter wirklich gut aus.“ Sie amüsierte sich über seine augenfällige Persönlichkeit. Jac war damals in einem renovierten Silo untergebracht. Es machte ihm großen Spaß, seinen Kopf durch das vorhandene Fenster zu stecken, um nachzuschauen, was draußen los war. Er war auch, was seinen weiblichen Umgang betraf, wählerisch. Brown und Greenberg besaßen beide Schimmelstuten. Jac liebte Sallys Stute, hatte aber kein Interesse an der von Richard. Um Jac dazu zu bringen, Richards Stute zu decken, mussten sie ihn mit Sallys Stute anlocken... und es funktionierte. Der Hengst ließ sich aber nur einmal täuschen. Es war gut, dass Richards Stute gleich beim ersten Mal aufgenommen hatte.

Das Jac Pac schloss Jac und 12 Zuchtstuten mit ein, 6 von Greenberg und 6 von Brown. Danach führten sie ihm verschiedene andere Reining-erprobte Stuten zu, um seine Chancen, sich als Zuchthengst zu profilieren, noch zu optimieren. Viele davon waren Töchter von Great Pine; diese Anpaarung funktionierte extrem gut. Ein Artikel in den Quarter Horse News von 1993 mit dem Titel „Breeding for Reining Horses“ dokumentierte, dass die Produkte aus den Verpaarungen von Hollywood Jac- und Great Pine-Nachkommen mehr als 265.000 \$ Preisgeld bei NRHA Events einbrachten. Darunter waren Kelinds Taffy Jac mit 47.000 \$, Bees Honey Jac mit 28.000 \$, Stars Fancy Jac mit mehr als 84.000 \$, The Jac Be Nimble mit fast 30.000 \$, A Little Shady Jac mit über 10.000 \$, Jac Hollywood Doll mit über 10.000 \$ und der NRHA Open World Champion von 1996, Mr Gold Pine Jac, mit mehr als 26.000 \$.

Jac brachte auch guten Nachwuchs aus der Nifty Bee-Linie. Doch es ist wichtig anzumerken, dass er auch prächtige Nachkommen mit diversen Familien – von Doc Bar, über Bueno Chex und Two Eyed Chex bis zu Dun Berry – produzierte.

Egal aus welcher Blutlinie die Stuten auch stammten, Jacs genetische Eigenschaften waren so stark, dass er sie, was athletische und mentale Eigenschaften betraf, auf alle seine Nachkommen übertrug. Greenberg und Brown beobachteten von Jahr zu Jahr genau, wie viele Jac-Fohlen es bis zur NRHA Futurity schafften. Es stellte sich heraus, dass es 80 bis 90 % waren! Das war schlussendlich der Grund, warum so unzählig viele Leute ihre Stuten zu Jac brachten.

Sally Brown selbst war von den Futurity-Erfolgen Hollywood Jacs begeistert und überzeugt. Eines der besten

Beispiele dafür war Fancy Jac, das Pferd, das 1992 unter Doug Milholland NRHA Futurity Open Reserve Champion und gleich anschließend NRHA Open Superstakes Reserve Champion wurde. Die Stute gewann ungefähr 84.000 \$, bevor sie in die Zucht zurückging.

Obwohl Brown und Greenberg mit kluger Voraussicht auf die Zukunft dem Hengst gute Stuten zur Zucht zugeführt hatten, hatte der Rest der Quarter Horse-Industrie das gewaltige Zuchtpotenzial Hollywood Jacs zu spät erkannt.

Während der Zeit des Jac Pac setzten Jacs Fohlen die Grundlagen für die Top-Erfolge in der Performance-Arena. Greenberg selbst feierte hervorragende Erfolge mit Jacs Nachkommen, die er selbst gezogen hatte. Er gewann die NRHA Non-Pro Futurity mit Ms Maggie Jac und holte sich zwei weitere Welt-Titel mit Hollywood Bandido und Ms Yellow Jac.

Andere Reiter wiederholten seine Erfolge. Doch weil etliche signifikante Siege der ersten Zeit von Non-Pro Reiner an Land gezogen wurden, glaubten viele Leute, dass die Jacs vornehmlich Non-Pro-Kaliber aufwiesen. Das war jedoch eine total falsche Vorstellung, wie die Open Reiner erst durch die Weltspitzenleistungen von Pferden wie Mr Boggie Jac, Jacs Little Pine, Hollywood Dun It, Ms Poco Roco Jac, Mr Melody Jac, Jac O Rima, Denim Jac, Fancy Jac und andere Top-Sieger von NRHA Events erkennen mussten.

Greenberg gab dem Trainer Tim McQuay die Chance, unter den ersten zu sein, der Reiningwelt die Vorzüge der Hollywood Jacs in den Open Divisions zu demonstrieren.

Das war der Beginn einer neuen Ära im Reiningssport. Tim McQuay eilte mit Pferden, die andere Trainer abgelehnt hatten, von Sieg zu Sieg in den offenen NRHA-Klassen. Tim vergewisserte sich, wie er immer schon geahnt hatte, dass die Hollywood Jacs die seiner Vorstellung nach idealsten Reiningpferde der Welt waren.

„Als ich anfang, sie zu reiten,“ erzählt Tim, „sagte jeder, sie wären nette Non-Pro-, aber keine Open Horses. Doch sie arbeiteten großartig für mich. Sie blieben ruhig. 90 Prozent von ihnen waren dank ihres natürlichen Gleichgewichts hervorragende Lead Changer. Alle von ihnen boten von sich aus den Stop an. Und obwohl ich mit einigen von ihnen etwas am Roll Back arbeiten musste, war er doch bei jedem drin. Ich musste ihnen nur beibringen, wie sie ihre Füße setzen sollten. Ich hatte mit ihnen von Anfang an im Nu mehr als eine halbe Million Dollar gewonnen (2002). Sie sind einfach großartige Pferde.“

Als einzige Kritik an den Hollywood Jacs kam die Tatsache auf, dass sie nicht immer optimal schöne Bewegungen zeigten und eine gewisse Tendenz zur etwas höheren Knieaktion im Lope hatten. Das konnte aber Hollywood Jac-Fans niemals besonders beeindrucken. Es beeinflusste nie ihre Gesundheit. Tim McQuay bemerkt noch, dass, wenn man sie aufforderte, schnelle Zirkel zu gehen, sie eher den Eindruck erweckten, geradezu zu fliegen.

Im Lauf der Zeit wuchs die Präsenz von Jacs Nachwuchs in Open Competitions, sodass Greenberg und Brown die Decktaxe für Jac auf 4.000 Dollar hinaufsetzten. Das war in den 90er-Jahren die höchste Decktaxe innerhalb der Reining Horse-Industrie. Es erweckte zwar den Neid einiger Züchter auf die Jac Pac-Partner, doch diese waren von ihrem Produkt überzeugt. Im Rückblick auf diese Zeit erscheint die Decktaxe von 4.000 \$ heute als Bagatelle.

Bedauerlicherweise zeugte Hollywood Jac 86 selbst nur 249 registrierte Quarter Horses, doch von diesen waren 126, also mehr als die Hälfte, erfolgreiche Leistungspferde. Nicht viele Vererber können für sich in Anspruch nehmen, dass die Hälfte ihrer Fohlen Point Earners waren. Hollywood Jacs Nachkommen holten 943 Punkte, 31 Register of Merits und 3 Superior Performance Awards.

Darüber hinaus zeugte Jac drei Appaloosas, die alle großartige Reiner in der Showarena waren. Hollywood Taps GN war 1994 ApHC World & National Champion Senior Reining Horse. Crack Back the Jac war 1993 World Champion Snaffle and Hackamore Champion und Hollywood Jake war 1997 National Champion Senior Reining Horse. Diese drei Pferde brachten es auf 60 Performance Points, 3 Register of Merit und 4 Bronze-Medaillen.

Jacs Nachkommen findet man auch im Register der Buckskin und der Palomino Association anstatt im AQHA-Zuchtbuch, weil sie das Produkt von Gefriersamen waren, was damals von der AQHA noch nicht akzeptiert wurde. (Es wurden Mitte der 1990er-Jahre von der AQHA nur Fohlen aus gekühlten, nicht aus Gefriersamen anerkannt.) Die Mehrzahl dieser Fohlen wurde geboren, als Jac schon 20 Jahre alt war und nur mehr 30 bis 40 Stuten pro Jahr zum Decken bekam.

Hollywood Jac 86 starb 1991 im Alter von 24 Jahren an Nierenversagen. Sein letzter offizieller Fohlenjahrgang kam 1992 zur Welt. Leider starben auch schon einige seiner Nachkommen, bevor der Gebrauch von Gefriersamen bewilligt wurde.

Sally Brown nannte drei Fohlen, die sie selbst noch aus Jacs Gefriersamen gezogen hatte: Jacs Pipedream, Ice Man Jac und Subzero Jac. Jacs Pipedream, ein buckskin Stutfohlen, wurde 1996 bei der American Buckskin Registry Association als World Champion Amateur Reining Horse eingetragen.

Obwohl Hollywood Jac weniger Nachkommen als seine Zeitgenossen hinterließ, hatte er doch mehr NRHA Futurity Champions und NRHA World Champions gezeugt, als irgendein anderer Hengst seiner Zeit. In den 1980er- und 90er-Jahren führte er die Liste der NRHA Leading Sires unangefochten an, bis er schließlich von seinem berühmten Sohn Hollywood Dun It, im Besitz von Tim McQuay, abgelöst wurde. Hollywood Dun It, ein Wundervererber wie sein Vater, starb leider zu früh. Noch lebende Nachkommen von Hollywood Jac 87 sind heute unbezahlbare Kleinode der Reining Horse-Industrie.

Hollywood Jac war auch der erste Reining-Vererber, dessen Nachzucht mehr als eine Million Dollar an

Preisgeld eingeheimst hat. (1997 waren es nahezu 1,5 Millionen Dollar.) Jac zeugte vier NRHA Non-Pro Futurity Champions: Bit O Holly (registriert als Ms Hollywood Jac) 1978, Ms Maggie Jac 1983, Ms Jessie Jac 1988 und Mi Hollywood Darlin 1994. Chasin Eighty war 1989 NRHA Non-Pro Futurity Reserve Champion. Mr Melody Jac gewann die Open in der NRHA Futurity 1988.

Jac O Rima siegte 1989 in der NRHA Limited Open Futurity und wurde in der Open Futurity Reserve Champion. Jac O Rima steht seit 1989 in Österreich (WTC H & D Schulz, Wr. Neustadt) im Deckeinsatz und hat die beispiellos erfolgreiche Zuchtkarriere seines Vaters in Europa fortgesetzt.

Hollywood Dun It, Denim Jac und Fancy Jac waren ebenfalls Reserve Champions der NRHA Futurity Open in den Jahren 1986, 1991 und 1992.

Hollywood Jac hat 8 NRHA World Champions und 9 Reserve World Champions in die Welt gesetzt.

Die Siegerliste von Hollywood Jacs Nachkommen ist zu lang und beeindruckend, dass ich sie hier ganz aufzählen könnte, ohne das Risiko einzugehen, das eine oder andere großartige Pferd zu vergessen. Wie auch immer, weitere Berühmtheiten waren natürlich Tim McQuays Hollywood Dun It und Mr Boggie Jac, beide NRHA Derby und Sweepstakes Champions. Unter den großen Siegerpferden waren weiters Bees Honey Jac, Hollywood Rerun, Hollywood Eighty Six, Boggies Flashy Jac, Boggies Last Jac, Jac Be Quick, Jacs Little Pine, Kelinds Taffy Jac, Marthas Mega Jac, Mr Gold Pine Jac, Ms Majestic Jac, The Jac Be Nimble und viele andere.

Hollywood Jacs AQHA Get of Sire-Rekord ist kaum weniger herausragend als sein NRHA-Rekord. Seine Söhne und Töchter haben bis Mitte der 1990er-Jahre 948 AQHA-Punkte gesammelt, alle außer 5 in Performance-Klassen. Viele der Fohlen kamen jeweils unter die Top Ten eines Jahres. Jac Daniels Neat war 1994 Zweiter der Wertung für den AQHA Junior Reining High Point Award. Weiters hat Hollywood Jac 86 mehr als 30 ROM-Pferde gezeugt.

Hollywood Jac 86 hat mit seinen Enkeln auch die Liste der Leading Grand Sires of NRHA Money Earners getopt. Warum, ist leicht zu erklären. Zum Beispiel stammt der NRHA Futurity Champion von 1996, Whizard Jac (gezüchtet von Sally Brown), aus der großartigen Hollywood Jac-Tochter Bees Honey Jac.

Der Futurity Limited Open Champion von 1996, Heza German Melody, ist ebenfalls ein Hollywood Jac 86-Enkel, von Mr Melody Jac, dem Futurity Champion von 1988.

Mr Tori Kid, der 1996 die Southwest Reining Horse Association Futurity und 50.000 Dollar Preisgeld gewann, ist ein Enkelsohn von Hollywood Jac, aus der Miss Torima Jac.

Tatsächlich liest sich die Liste der NRHA Futurity-Finalisten wie ein Familienalmanach von Hollywood Jac. Sowohl Richard Greenberg als auch Sally Brown haben je einen Sohn von Jac in ihr neues Zuchtprogramm genommen. Auf Sallys Fox Meadow Farm deckt Master Cowboy Jac, auf der Greenberg Ranch Jacs Aledo Bar. Natürlich verfügen beide auch über eine Anzahl von Jacs besten Töchtern, um die Familientradition fortzusetzen.

Natürlich ist es wichtig aufzuzeigen, dass die Hollywood Jac Story noch lange nicht abgeschlossen ist. Eine der signifikantesten Eigenschaften der Hollywood Jacs ist ihre Langlebigkeit. „Sie sind gute, alte Kämpfer. Sie laufen, laufen und laufen...“, hat Sally Brown beobachtet.

Brown und McQuay haben beobachtet, dass die Söhne und Töchter von Hollywood Jac ungewöhnlich lange Show-Karrieren aufzuweisen haben. Dirty Jac 85, zum Beispiel, das Drittgebohrene von Jacs Fohlen, wurde bis zu seinem 20. Lebensjahr erfolgreich geshowt. Viele andere wurden 10 und mehr Jahre lang geshowt. Silver Jac, Pearly Jac und Hesa Co Jac zum Beispiel, haben mehrmals den Besitzer gewechselt und allen ihrer Eigentümer Siege eingebracht.

„Da gibt es einige alte Pferde, die geradezu unverwundlich sind.“ Das bestätigt auch Tim McQuay.

Die Hollywood Jacs zeigen unerhört viel Herz und Durchhaltevermögen.

Sally Brown erzählte, wie Charlie Wiederhol mit Ms Jessie Jac die Congress Non-Pro Futurity und die NRHA Non-Pro Futurity beim All American Quarter Horse Congress von 1988 gewann. Beide Events erforderten ein Stechen zwischen den Bestplatzierten, doch die NRHA Futurity war extrem hart auszufechten. Nach einer bereits mehr als anstrengenden Woche ritten Wiederholt und Ms Jessie Jac gegen Dr. Jim Morgans Pferd punktgleich ins Finale. Nach dem Stechen gab es abermals ein Tie zwischen den Konkurrenten, sodass es zu einem weiteren Stechen kam, das Ms Jessie Jac schließlich gewann, indem sie alles, was noch an Kraft in ihr steckte, für ihren Besitzer gab.

Fast das gleiche Szenario ereignete sich bei der NRHA Futurity 1991, als Wiederholt und Morgan abermals um den Sieg in der Non-Pro Championship kämpften. Sie waren nach einem spannenden Finallauf wieder punktgleich. Wiederholt gewann abermals, doch dieses Mal mit einem Enkel von Jac namens Jacspin, von Jacs Little Pine, aus der Miss Teepee Glo.

All das untermauert die Überzeugung, dass die Söhne und Töchter die glorreiche Tradition von Hollywood Jac 86 erfolgreich fortsetzten, dies bis heute noch tun und sehr wahrscheinlich auch in Zukunft tun werden!